

Dokumentation

über den

3. iQ-Widderstein-Lauf

(Intern.Österr.Berglauf-Cup)

27. September 2003



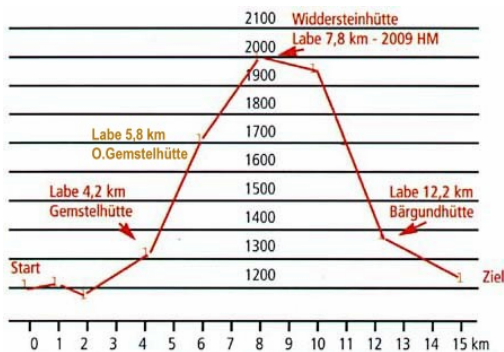


An dieser Stelle möchte ich mich nochmals in meinem und im Namen des gesamten Tri-Teams Kleinwalsertal bei allen unseren freiwilligen Helfern, den Grundstückseigentümern, allen betroffenen Anrainern, der Baader Gastronomie und Bevölkerung, dem Gendarmeriepostenkommando Kleinwalsertal, der Bergwacht Mittelberg, der Walser Rettung, allen Förderern und Sponsoren, welche zum Gelingen dieses 3. Intern. Widdersteinlaufes beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ohne euch wäre die Durchführung dieses Laufes nicht so reibungslos abgelaufen.

Der 4. intern. IQ-Widdersteinlauf findet am Samstag, den 25. September 2004 statt.

Wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren mit eurer Hilfe und eurem Verständnis rechnen können.

Seppi Neuhauser
Präsident Tri-Team-Kleinwalsertal



100 m Aspi
6,0 km Sch
8,9 km Stei
(schmäler V)



3. Internationaler iQ-Widderstein-Lauf

Abschlussveranstaltung der iPEK-Walser-Mountain-Team-Serie

- Organisation: TRI-TEAM Kleinwalsertal
- Start/Ziel: Mittelberg-Baad beim großen Parkplatz - Start: 9.00Uhr
- Strecke: Länge 15 km, 853 Höhenmeter
- Wertung+Klassen: Der Intern. Widdersteinlauf ist im Intern. Österr. Berglauf-Cup aufgenommen. Die Veranstaltung wird laut Reglement des Österr. Leichtathletikverbandes durchgeführt und danach werden auch die Platzierungen vorgenommen. Startberechtigt ab dem Jahrgang 1987. Außerdem gibt es einen Hobby-Teamlauf für die Klassen Herren, Damen und Mixed. Für diese Wertung werden die Zeiten beider Läufer addiert. Die Zeiten der Hobby-Teamläufer werden auch für die Einzelwertung herangezogen.
- Meldungen: TRI-TEAM Kleinwalsertal, z.Hd. Elisabeth Neuhauser, Dürenbodenstr. 8, A-6992 Hirscheegg, Telefon 0043-5517-3376, Fax 0043-5517-6760, E-Mail: elisabeth.neuhauser@aon.at oder www.widdersteinlauf.com
- Meldeschluss: Samstag, den 20.September 2003, Nachmeldung bis 1 Stunde vor Start. Teilnehmerlimit 250 Starter.
- Meldegebühren: € 15,-- pro Teilnehmer - Nachmeldungs-Zuschlag € 5,--. In der Meldegebühr ist die Zusendung einer Ergebnisliste u. Fotos der einzelnen Läufer enthalten. Startgebühr ist auf das Konto Nr. 200300210 bei der Volksbank im Kleinwalsertal, BLZ-Österreich 45710, BLZ-BRD 73391600 , zu überweisen.
- Startnummern--
ausgabe: Freitag, 26.9.2003, 19.-20.00 Uhr
Samstag, 27.9.2003, 6.30 Uhr bis 8.30Uhr
- Wettkampfbe-
sprechung: Samstag, 27.9.2002, 8.30 Uhr, Startgelände
- Unterkunft: Kleinwalsertal Tourismus, Telefon 0043-5517-51140
- Info-Telefon: 0043-5517-1515 ab 24.9.2003
- Parken: Beim Start/Ziel ist ausreichend Parkraum zur Verfügung
- Preisverteilung: Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Bewerb statt.
- Preise: Wanderpokal in Form eines geschnitzten Steinbockes, gestiftet von Ehrenpräsident Klaus Stiglechner. Jeden Finisher erwartet ein wertvolles Finisher-Geschenk. Für die Klassensieger winken Pokale und Sachpreise.

Der Widderstein-Berglauf findet auf jeden Fall statt. Bei extremen Witterungsbedingungen sind dem Veranstalter aus Sicherheitsgründen Änderungen des Streckenverlaufs vorbehalten.

Auskünfte: Seppi Neuhauser, Tel./Fax 0043-5517-6760, E-Mail:

seppi.neuhauser@newsclub.at Homepage: www.widdersteinlauf.com und www.tri-team-kleinwalsertal.com



Medienberichte vor dem Lauf

Laufsport vom 7.7.2003

3. Widdersteinlauf am 27. 9. 2003

Start um 9 Uhr in Mittelberg-Baad (Kleinwalsertal)

Hier handelt es sich um einen Berglauf rund um den Widderstein (Länge 15 km, 853 Höhenmeter), welcher zum Österr. Berglauf-Cup zählt. Deshalb wird die Veranstaltung laut Reglement des Österr. Leichtathletikverbandes durchgeführt und die Athleten werden einzeln bewertet. Es können aber auch Hobby-Läuferinnen in Zweier-Teams in drei Klassen (Herren, Damen und Mixed) starten. Für die Wertung werden die Zeiten beider Läufer addiert, außerdem werden die Zeiten der Hobby-Teamläufer auch für die Einzelwertung herangezogen.



Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.widdersteinlauf.com
Telefon 0043-5517-3376 oder Fax und Telefon 0043-5517-6760"

Walser vom 29.8.2003

Nur noch 29 Tage zum 3. Widdersteinlauf 2003

Der Countdown zum großen Berglauf um den Widderstein hat begonnen. In vier Wochen gibt es wieder das große Kräftenessen an unserem Hausberg, zu dem alle Lauf-Begeisterten aus dem Tal herzlich eingeladen sind. Genaue Informationen folgen und können auf der Homepage www.widderstein-lauf.de nachgelesen werden.

Vorankündigung – Widdersteinlauf am 27. 9. 2003

Morgen in 14 Tagen treffen sich zum 3. Mal hochkarätige Bergläufer zum Lauf um den Widderstein. Mehr im nächsten „Walser“.

Walser vom 12.9.2003

Leichtathletik: Lauf um den Widderstein

Am Samstag steigt im Kleinwalsertal der dritte Lauf rund um den Widderstein. Auch ein Nordic Walking-Wettbewerb ist vorgesehen. Infos: Telefon 0043-5517-3376 oder im Internet unter www.widderstein-lauf.de. (az)

Allgäuer vom 23.9.2003

Walser vom 26.9.2003

Widdersteinlauf und Bike-Marathon am Wochenende

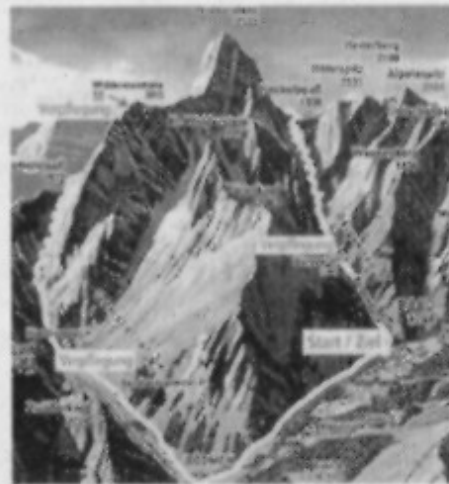
Am Samstag, 27. September, stehen mit dem „3. Widdersteinlauf“ und dem „5. Feneberg Mountainbike-Marathon“ gleich zwei sportliche Highlights auf dem Programm.

Der Widdersteinlauf zählt zum Int. Österreichischen Berglauf-Cup und bildet die Abschlußveranstaltung der IPEK-Mountain-Serie. Die Organisatoren vom Tri-Team-Kleinwalsertal erwarten ein Starterfeld mit über 100 Teilnehmern aus mehreren Nationen.

Die fünfte Auflage des MTB-Marathon Allgäu/Kleinwalsertal führt von Oberstdorf über den Kanzelwandsattel ins Kleinwalsertal um nach 72 km Länge und satten 2800 Höhenmetern das Ziel in Oberstdorf zu erreichen. Die Organisatoren rechnen mit 700 Startern.

Rund um das Walser Wahrzeichen

Auf alle Bergläufer, Hobbyläufer oder Cracks wartet am letzten Samstag im September im hintersten Teil des Kleinwalsertals eine gewaltige Herausforderung. Der „Widdersteinlauf“ führt auf 15 km Länge und insgesamt 850 Höhenmetern rund um das Wahrzeichen und gleichzeitig höchste Bergspitze (2533 m) des Kleinwalsertals. Nach dem Start in Baad (1244 m) führt die Strecke in das Gemsteltal und über den Gemstelpaß hinauf zur Widdersteinhütte (2015 m), dem höchsten Punkt des Laufes. Anschließend geht es über den Hochalppaß steil bergab ins Bärgundtal und wieder zurück nach Baad. Der Streckenrekord liegt bei 1 Stunde und 18 Minuten. Der Berg soll jedoch nicht nur von den Cracks unter die Sohlen genommen werden. Die Organisatoren vom Tri-Team Kleinwalsertal laden auch alle Hobbyläufer zu diesem Event ein. Deshalb wird es wie im vergangenen Jahr auch eine Wertung im Zweierteam in den Klassen Männer, Frauen und Mixed geben. Der Startschuß erfolgt um 9.00 Uhr in Baad, die ersten Läufer werden um 10.15 erwartet. Ab 11.00 Uhr sorgen Musikanten für Unterhaltung und die Wirte vom „Kleinen Cafe“ und der Güntlistube für das leibliche Wohl. Die Startgebühr beträgt 15,- Euro pro Teilnehmer.



Auskünfte und Anmeldungen: Seppi Neuhauser, Tel. und Fax 0043/5517/ 6760, oder per mail: seppi.neuhauser@newsclub.at
www.widdersteinlauf.de



SPORT

Baad

Allgäu weit Sept.2003

9 Uhr, Widdersteinlauf - internationaler österreichischer Berglaufcup, Start im Tal

Heimat 25.9.2003

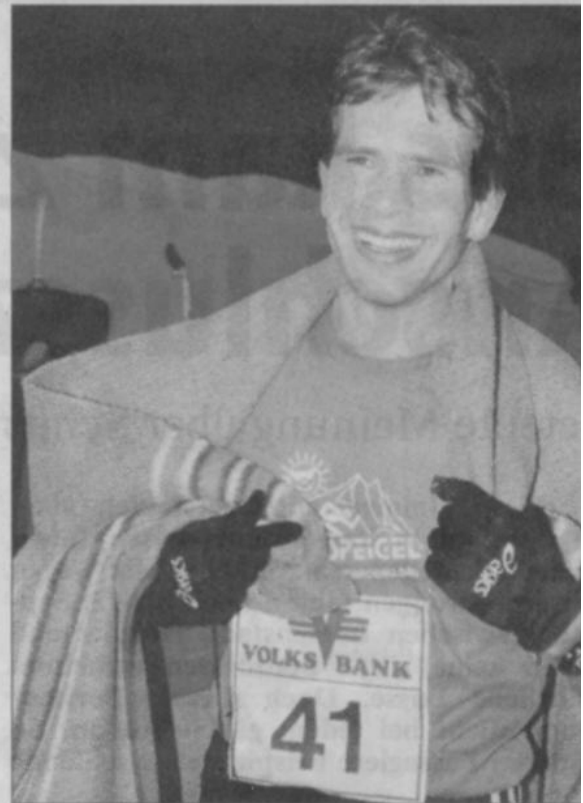
Widdersteinlauf: Rund um das Walser Wahrzeichen

Mittelberg (mac) Nach den großartigen sportlichen Leistungen von einem Jahr geht am 27. September der „3. Widderstein Berglauf“ rund um die höchste Bergspitze des Kleinwalsertals über die Bühne. Der Widdersteinlauf zählt zum Internationalen Österreichischen Berglauf-Cup und bildet die Abschlussveranstaltung der IPEK-Mountain-Serie. Die Organisatoren vom Tri-Team-Kleinwalsertal erwarten ein Starterfeld mit über 100 Teilnehmern aus mehreren Nationen.

Der „Widdersteinlauf“ führt auf 15 km Länge und insgesamt 850 Höhenmetern rund um das Wahrzeichen und gleichzeitig die höchste Bergspitze (2533m) des Kleinwalsertals. Der Streckenrekord liegt bei 1 Stunde und 18 Minuten und wird von **Thomas Langger** gehalten. Die Organisatoren rund um **Seppi Neuhauser** vom Tri-Team Kleinwalsertal laden auch alle Hobbyläufer zu diesem Event ein. Deshalb wird es wie im vergangenen Jahr auch eine Wertung im Zweierteam in den Klassen Männer, Frauen und Mixed geben.

Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Teilnehmer. Auskünfte und Anmeldungen: Seppi Neuhauser, Tel. und Fax 08329 6760, oder per E-Mail: seppi.neuhauser@newsclub.at, www.widdersteinlauf.de

Allgäuer Anzeigebblatt vom 28.8.2003



Widderstein-Berglauf

Der Countdown für den 3. Widderstein-Berglauf hat begonnen. Am Samstag, 27. September, beginnt in Mittelberg-Baad um 9 Uhr der 15 Kilometer lange Rundlauf mit über 1000 Höhenmetern um den höchsten Berg des Kleinwalsertales. Zu erwarten ist ein international besetztes Starterfeld, so dass die bisherigen Sieger aus dem Allgäu – Thomas Lang und Helmut Schießl – eine starke Konkurrenz bekommen. Auch Hobbyläufer können an diesem selektiven Bergkriterium teilnehmen. Informationen im Internet unter www.widderstein-lauf.de

Foto: Pr

Bergauf-Bergab: Widderstein-Lauf

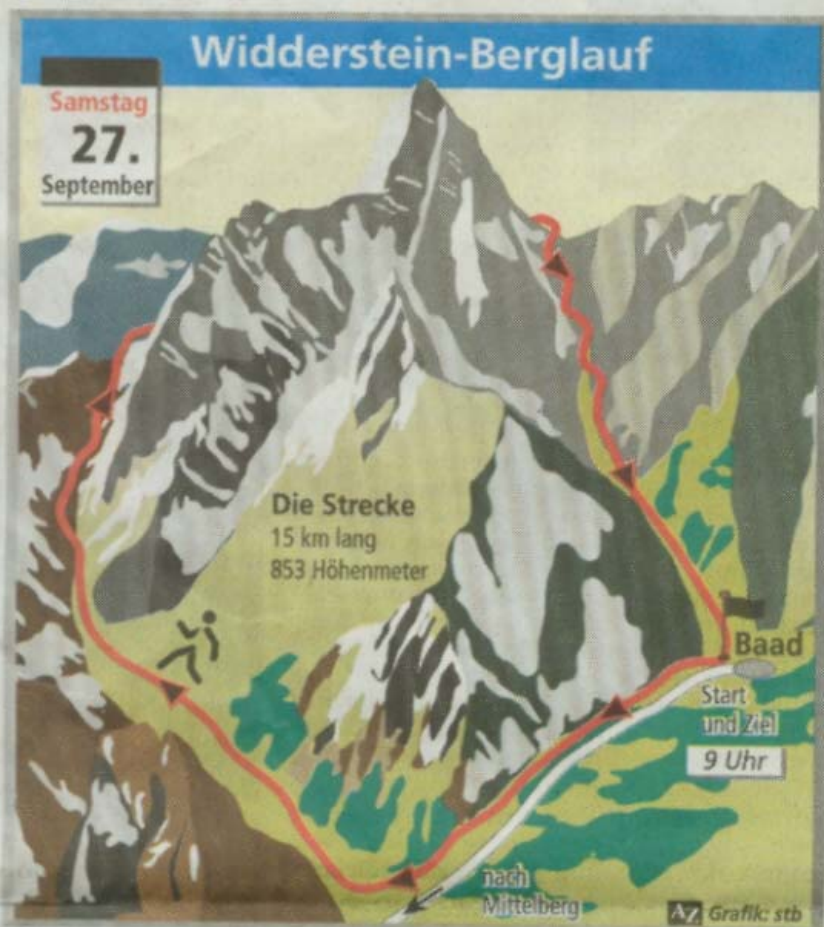
Kleinwalsertal - Der Countdown für den 3. Widderstein-Berglauf begonnen. Am Samstag, 27. September, beginnt in Mittelberg-Baad um 9 Uhr der 15 Kilometer lange Rundlauf mit über 1000 Höhenmetern um den höchsten Berg des Kleinwalsertales. Die Veranstalter warten wieder ein international besetztes Starterfeld, sodass sich den bisherigen Siegern aus dem Allgäu Thomas Langer und Helmut Schießl eine zunehmend starke Konkurrenz erwachsen wird. Auch Hobbyläuferinnen und -läufer sind herzlich zu diesem selektiven Bergkriterium eingeladen. Informationen im Internet unter www.widderstein-lauf.de Kreisbote v.11.9.2003

☑ Das Tri Team Kleinwalsertal veranstaltet am 27. September den **dritten Widdersteinlauf** in Mittelberg-Baad. Anmeldungen und Infos sind im Internet unter www.widderstein-lauf.de möglich bzw. erhältlich.

VN vom 20.9.2003

Allgäuer Anzeigebblatt
vom 24.9.2003

Ausdauer ist gefragt, wenn die Teilnehmer am kommenden Samstag beim Widderstein-Berglauf auf die 15 Kilometer lange Strecke gehen. Start ist um 9 Uhr in Baad. Nachmeldungen sind noch bis eine Stunde vor dem Start möglich.



Widderstein-Berglauf international besetzt

Kleinwalsertal. Ein international besetztes Feld geht am Samstag, 27. September, beim Widderstein-Berglauf an den Start. Dieser erfolgt um 9 Uhr in Mittelberg-Baad beim großen Parkplatz.

Nach dem Start in Baad können sich die Läufer auf den ersten vier Kilometer richtig

warm laufen, da es zuerst leicht abwärts und dann leicht ansteigend ins Gemsteltal geht. Erst nach der hinteren Gemstelhütte fordern die steilen Anstiege bis zum Gemstelpass hinauf alle Kraft bis auf dem Weg an der Widdersteinhütte vorbei. Der steile Weg vom Hochalppass in das Bäruntal hinunter verlangt wiederum vollste Konzentration, bis die Läufer in Baad das Ziel erreichen. Nachmeldungen sind noch bis eine Stunde vor dem Start möglich. Informationen im Internet unter www.widderstein-lauf.de

Int. Österr. Berglaufcup

Widderstein Berglauf über Gemsteltal –
Widdersteinhütte - Bärgunttal, 2er-Teams
oder Sololauf, Strecke 15 km, 853
Höhenmeter,
kein Zeitlimit, Infotel 6760
Wertung für die "Walser-Mountain-Team-
Serie" –
Gesamtsiegerehrung bei der
Abschlussveran-
staltung des Widdersteinlaufes

Beginn: 27.09.2003, 09.00 Uhr

Ort: Start in Baad

Eintritt: noch nicht fixiert

E-Mail: elisabeth.neuhauser@aon.at

Internet: [www.tri-team-
kleinwalsertal.de/widderstein/index.html](http://www.tri-team-kleinwalsertal.de/widderstein/index.html)

Voranzeige Kleinwalsertal Tourismus

Widderstein- Berglauf

Der Countdown für den 3. Widderstein-Berglauf hat begonnen. Am Samstag, 27. September, beginnt in Mittelberg-Baad um 9 Uhr der 15 Kilometer lange Rundlauf mit über 1000 Höhenmetern um den höchsten Berg des Kleinwalsertales. Zu erwarten ist ein international besetztes Starterfeld, so dass die bisherigen Sieger aus dem Allgäu – Thomas Langer und Helmut Schießl – eine starke Konkurrenz bekommen. Auch Hobbyläufer können an diesem selektiven Bergkriterium teilnehmen. Informationen im Internet unter www.widderstein-lauf.de Foto: Privat

extra vom 10.9.2003

Widderstein-Berglauf

Kleinwalsertal - Am Samstag, 27. September, steht zum dritten Mal der anspruchsvolle und selektive Berglauf rund um den Widderstein im Kleinwalsertal auf dem Programm. Für diese Strecke – rund 15 Kilometer lang mit über 1000 Höhenmetern – benötigen die Schnellsten 80 Minuten. Nach dem Start in Baad können sich die Läufer auf den ersten vier Kilometer richtig warm laufen, da es zuerst leicht abwärts und dann leicht ansteigend ins Gemstetal. Erst nach der hinteren Gemstelhütte fordern die steilen Anstiege bis zum Gemstelpass hinauf alle Kraft, bis sich auf dem Weg an der Widdersteinhütte vorbei den Läufern ein traumhaftes Bergpanorama bietet – vorausgesetzt, das Wetter spielt wie bei den letzten beiden Male mit. Der steile Weg vom Hochalppass in das Bärgunital hinunter verlangt wiederum vollste Konzentration, bis die Läufer von „Schlachtenbummlern“ begrüßt in Baad das Ziel erreichen. Auch Hobbyläufer und Nordic-Walking sind herzlich zu diesem Bergkriterium eingeladen. Anmeldung bei Elisabeth Neuhauser, 87568 Hirschegg, Dürnbodenstraße 8, Telefon 0043-5517-3376, E-Mail: elisabeth.neuhauser@aon.at; Informationen zur Anmeldung und zum Rennen überhaupt finden sich in unserer Homepage www.widderstein-lauf.de

Kreisbote 25.9.2003

Vorarlberger Nachrichten
vom 2.10.2003

14 Läufer unter „1:30“

Bregenz (VN) 78 Männer und 13 Frauen beteiligten sich am 3. Widdersteinlaufs rund um den Kleinwalsertaler Hausberg. Tagessieger wurden Thomas Langer (Mindelheim) in 1:19,17 Stunden bzw. Gerti Ott aus Memmingen (1:42,04). Insgesamt 14 Läufer unterboten die „Schallmauer“ von 1:30 Stunden.



Lokalmatador Seppi Neuhauser wurde Gesamtvierter.



www.vol.at

<http://vntlopps.vol.at>

Ergebnisliste des Widdersteinlaufs als Download (336 KB)



Widdersteinlauf am Wochenende

Am Samstag, 27. September stehen mit dem "3. Widdersteinlauf" und dem "5. Feneberg Mountainbike-Marathon" gleich zwei sportliche Highlights auf dem Programm.

Der Widdersteinlauf zählt zum Int. Österreichischen Berglauf-Cup und bildet die Abschlussveranstaltung der IPEK-Mountain-Serie. Die Organisatoren vom Tri-Team-Kleinwalsertal erwarten ein Starterfeld mit über 100 Teilnehmern aus mehreren Nationen. Die fünfte Auflage des MTB-Marathon Allgäu/Kleinwalsertal führt von Oberstdorf über den Kanzelwandsattel ins Kleinwalsertal um nach 72 km Länge und satten 2800 Höhenmetern das Ziel in Oberstdorf zu erreichen. Die Organisatoren rechnen mit 700 Startern.

Rund um das Walser Wahrzeichen

Auf alle Bergläufer, Hobbyläufer oder Cracks wartet am letzten Samstag im September im hintersten Teil des Kleinwalsertals eine gewaltige Herausforderung. Der "Widdersteinlauf" führt auf 15 km Länge und insgesamt 850 Höhenmetern rund um das Wahrzeichen und gleichzeitig höchste Bergspitze (2533m) des Kleinwalsertals. Nach dem Start in Baad (1244m) führt die Strecke in das Gemstetal und über den Gemstelpass hinauf zur Widdersteinhütte (2015m), dem höchsten Punkt des Laufes. Anschließend geht es über den Hochalppass steil bergab ins Bärgrundtal und wieder zurück nach Baad. Der Streckenrekord liegt bei 1 Stunde und 18 Minuten. Der Berg soll jedoch nicht nur von den Cracks unter die Sohlen genommen werden. Die Organisatoren vom Tri-Team Kleinwalsertal laden auch alle Hobbyläufer zu diesem Event ein. Deshalb wird es wie im vergangenen Jahr auch eine Wertung im Zweierteam in den Klassen Männer, Frauen und Mixed geben. Der Startschuss erfolgt um 9.00 Uhr in Baad, die ersten Läufer werden um 10.15 erwartet. Ab 11.00 Uhr sorgen Musikanten für Unterhaltung und die Wirte vom "Kleinen Cafe" und der Güntlistube für das leibliche Wohl. Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Teilnehmer.

Auskünfte und Anmeldungen: Seppi Neuhauser, Tel. und Fax 0043/5517/6760, oder per mail: seppi.neuhauser@newsclub.at
www.widdersteinlauf.de



Rund um den höchsten berg des Kleinwalsertals. Der Streckenrekord beim Widdersteinlauf liegt bei sagenhaften 78 Minuten.

Vom Sport

Walser vom 3.10.2003

al.at

Widdersteinlauf – Berglaufsport der Sonderklasse

Bei leicht bedecktem Himmel, also bei idealstem Laufwetter, gab um 9 Uhr der Bürgermeister Werner Strohmeier für 78 Männer und 13 Frauen den Startschuss zum 3. Widdersteinlauf.

Nach den ersten vier leichten Kilometern nahmen eine Dreiergruppe mit den Allgäuer Favoriten an der Spitze dicht gefolgt von einer Vierergruppe mit Seppi Neuhauser den steilen Anstieg zum Gemstelpass in Angriff. Die drei Spitzenläufer – der Sieger von 2001 Thomas Langer, der Allgäuer Berglaufmeister Florian Koller und Michael Barz – erreichten als erste den Kulminationspunkt bei der Widdersteinhütte und blieben auch auf dem rutschigen Weg hinunter in das Bärgrundtal bis zum Ziel unelnholbar. Nur Michael Barz gelang es noch, vom 3. auf den 2. Platz vorzulaufen. Im Ziel trennten nur 23 Sekunden das Spitzentrio. Wie vor zwei Jahren konnte Thomas Langer den Sieg für sich verbuchen, mit 1:19:17 eineinhalb Minuten über seinem eigenen Streckenrekord.

Auch wenn der Versuch, die Allgäuer Dominanz zu brechen, nicht gelungen ist, so rückten die Zeiten der weiteren Bergläufer enger zusammen. Insgesamt konnten dieses Jahr 14 Läufer die 1:30 „Schallmauer“ unterbieten, und der 4. platzierte Seppi Neuhauser verlor auf den Sieger lediglich 1:25 Minuten. Zu den Topläufern gehörten aus dem Walsertal im weiteren Gerhard Weissenbach (14. Gesamtrang: 1:28:42), Daniel Benauer (17.; 1:30:43), Sebastian Felder (19.; 1:31:40), Stefan Schächer (22.; 1:31:57) und Alwin Moosbrugger (25.; 1:33:42). Auch Pfarrer Josef Walter nahm wieder am Lauf teil und verbesserte seine persönliche Bestzeit um knapp 12 Minuten auf 1:44:06 (42.). Ein ähnliches Bild bot die Siegerliste bei den Damen. Vier Frauen schafften den Rundlauf unter zwei Stunden, und alle kamen aus dem benachbarten Allgäu. Der Tagessieg ging an Gerti Ott aus Memmingen, die mit 1:42:04 nur wenige Sekunden über dem Damen-Streckenrekord blieb. Als schnellste Frau vom Walsertal belegte Angelika Pühringer mit 2:00:43 den 6. Platz.

Viele SportlerInnen waren beeindruckt von diesem Berglauf, von der Schönheit des Geländes und von der Organisation, und kündigten an, auch im nächsten Jahr an diesem tollen Wettkampf teilzunehmen. Das Tri-Team Kleinwalsertal gratuliert allen LäuferInnen zu ihrer großartigen Leistung.

Weitere Informationen und die gesamten Ergebnislisten finden sich auf der Homepage www.widdersteinlauf.de und auf der Homepage von Stefan Heim <http://berg.heim.at/zermatt/440205>.

KLEINWALSERTAL (08329) 5114-0

Samstag, 27. September

9.00 Uhr, Int. Österreichischer Berglaufcup. Widderstein Berglauf über Gemstetal – Widdersteinhütte – Bärüntal, 2er Teams oder Sololauf, Strecke 15 km, 853 Höhenmeter, kein Zeitlimit. Start in Baad.

8.00 Uhr, 5. Feneberg Mountainbike Marathon Allgäu. Knackige Anstiege und rasante Abfahrten bedeuten Herausforderung pur. Es wird eine Kurzstrecke mit ca. 55 km und eine Marathonstrecke mit ca. 72 km angeboten, wobei ein Höhenunterschied von über 1200 bzw. 2800 Metern zu überwinden ist. Die Marathondistanz führt dabei über die Kanzelwand in das Kleinwalsertal hinab. Die nunmehr bewährte Strecke wird wie in den letzten beiden Jahren verlaufen. Der Charakter des Marathons als einer der schwierigsten und zugleich schönsten wird die Strecke allemal gerecht. Dem Teilnehmer bieten sich immer wieder wunderschöne Ausblicke auf die Landschaft und das Panorama. Extra-Blatt 24.9.2003


In 80 Minuten rund um den Widderstein

Berglauf am 27. September

Kleinwalsertal. Am 27. September steigt zum 3. Mal der Berglauf rund um den Widderstein. Für diese rund 15 km lange Strecke mit über 1000 Höhenmetern, für welche Touristen sich fast einen ganzen Tag Zeit nehmen, benötigen die Schnellsten circa eine Stunde und 20 Minuten.

Erwartet wird ein international besetztes Starterfeld, sodass die bisherigen Sieger aus dem Allgäu – Thomas Langer und Helmut Schießl – auf starke Konkurrenten treffen. Aber auch für Hobbyläufer und Nordic-Walking-Fans hat der Berglauf seinen Reiz.

Nach dem Start in Baad können sich die Läufer auf den ersten vier Kilometern richtig warm laufen, da es zuerst leicht abwärts und dann leicht ansteigend ins Gemstetal geht. Erst nach der hinteren Gemstelhütte fordern die steilen Anstiege bis zum Gemstelpass hinauf alle Kraft auf dem Weg an der Widdersteinhütte vorbei. Der steile Weg vom Hochalppass in das Bärüntal hinunter verlangt wiederum Konzentration, bis die Läufer die Ziellinie in Baad passieren. Anmeldung bei Elisabeth Neuhauser, 87568 Hirschegg, Dürenbodenstraße 8, Telefon 0043-5517-3376, E-Mail: elisabeth.neuhauser@aon.at

 Informationen zur Anmeldung und zum Rennen im Internet unter www.widderstein-lauf.de Allgäuer v. 11.9.2003

Medienberichte nach dem Lauf



Thomas Langer gewinnt Widderstein-Berglauf vor Michael Barz

Allgäuer Anzeigebblatt vom 3.10.2003

Thomas Langer aus Mindelheim (Startnummer 28) war nach 2001 erneut der Schnellste beim Widderstein-Berglauf. Er benötigte 1:19,17 Stunden für die 15 Kilometer lange Strecke mit 850 Höhenmetern. Zweiter wurde Michael Barz aus Durach (Nummer

52), der nach 1:19,39 Stunden die Ziellinie passierte. Bester Oberallgäuer war Florian Koller aus Wertach (1:19,40). Lokalmatador Seppi Neuhauser (Nummer 1) kam auf Rang vier. 14 der 91 Teilnehmer blieben unter einer Stunde und 30 Minuten. Beste in der

Frauenkonkurrenz war Gerti Ottinger. Sie kam nach 1:42,04 zum Ziel. Schnellste Walserin war Pöhringer (2:00,43). Die Fünfte waren die Ergebnisse im Internet unter www.widdersteinlauf.de

Die Veranstaltung wurde mehrmals im Allgäu-TV und RSA-Allgäu gesendet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die tolle Berichterstattung.

**TV-Allgäu hat
mehrmals einen
Bericht über diesen
Lauf gesendet.**

Widdersteinlauf – Bergsport der Sonderklasse



Bei leicht bedecktem Himmel, also bei idealem Wetter, gab um 9 Uhr der Bürgermeister Werner Strohmaier den Startschuss zum 3. Widdersteinlauf rund um den höchsten Berg im Kleinwalsertal. Das 91 Sportler/Sportlerinnen zählende Starterfeld lief von Baad talauswärts

Richtung Gemstetal. Nach den ersten vier Kilometern setzte sich vor dem steilen Anstieg zum Gemstelpass hinauf eine Dreiergruppe mit den Allgäuer Favoriten ab – der Sieger von 2001 Thomas Langer, der Allgäuer Berglaufmeister Florian Koller und Michael Barz – gefolgt von einer Vierergruppe, angeführt vom Lokalmatador Seppi Neuhauser. An dieser Reihenfolge sollte sich bis zum Kulminationspunkt bei der Widdersteinhütte nichts mehr ändern.

Der Mindelheimer Thomas Langer blieb auch beim steilen Abstieg vom Hochalppass in das Bärgrundtal uneinholbar bis ins Ziel an der Spitze des Feldes. Michael Barz aus Durach konnte sich hingegen bergab an die 2. Stelle vor-kämpfen, knapp gefolgt vom Wertacher Florian Koller. Auch Seppi Neuhauser konnte seinen 4.

Rang bis ins Ziel behaupten. Neben der anspruchsvollen und selektiven Strecke war dieses Mal vor allem die Feuchtigkeit ein zusätzliches Kriterium. Der rutschige Weg verlangte von den Läuferinnen vermehrte Aufmerksamkeit.

Deshalb blieb der Tagesieger mit der Zeit von 1:19:17,2 um eineinhalb Minuten über seinem eigenen Streckenrekord vom Jahr 2001. Die weiteren Zeiten für die 15 km lange Strecke mit 850 Höhenmetern: Michael Barz 1:19:39,1; Florian Koller 1:19:40,4; Seppi Neuhauser 1:20:42,1; Axel Ollech 1:21:46,5. Insgesamt konnten dieses Mal 14 Läufer die magische Zeitgrenze von 1:30 unterbie-

ten, ein weiteres Indiz für das hochkarätige Teilnehmerfeld in diesem Jahr.

Bei den Frauen fehlte leider die Titelverteidigerin und unumstrittene Siegerin der beiden Vorjahre, Marie Siman. Mit 1:42:04,4 verfehlte Gerti Ott aus Memmingen nur um eine halbe Minute deren Damen-Rekord.

Die drittbeste Zeit überhaupt und damit den 2. Rang erzielte die Mindelheimerin Rosi Kremser (1:44:25,6), gefolgt von Sabine Kraus aus Memmingen (1:50:25,8). Insgesamt gelang es diesmal vier Frauen, die Zweistundenmarke zu unterbieten. Schnellste Walserin mit dem 5. Rang bei den Damen war wieder Angelika Pühringer (2:00:43).

Die weiteren Platzierungen und Zeiten finden sich auf der Homepage: www.widdersteinlauf.de.



Extra-Blatt vom 8.10.2003



Beim Widdersteinlauf im Walsertal ganz vorn dabei: Seppi Neuhauser, Thomas Langer und Michael Barz.

Foto: E. Neuhauser

Ott und Langer am Widderstein vorn

Kleinwalsertal (az).

Den dritten Widdersteinlauf rund um den höchsten Berg im Kleinwalsertal (91 Starter/innen) gewann der Mindelheimer Thomas Langer in 1:19:17,2 Stunden vor Michael Barz aus Durach (1:19:39,1) und dem Wertacher Florian Koller (1:19:40,4). „Lokalmatador“ Seppi Neuhauser (1:20:42,1) kam als Vierter ins Ziel. Bei rutschiger Strecke blieb der Tagessieger eineinhalb Minuten über seinem Streckenrekord von 2001. Bei den Frauen verfehlte Siegerin Gerti Ott aus Memmingen nur um eine halbe Minute den Rekord. Zweite wurde Rosi Kremser (Mindelheim) vor Sabine Kraus (Memmingen). Alle Ergebnisse im Internet: www.widdersteinlauf.de

Allgäuer Anzeigebblatt vom 1.10.2003



Rund um das Walser Wahrzeichen: 91 Teilnehmer beim 3. Int. Widdersteinlauf.

(Foto: gra)

Rekord knapp verfehlt

Mittelberg (gra) Exakt 91 Läufer(innen), darunter 21 Walser(innen), stellten sich der sportlichen Herausforderung und nahmen bei der dritten Auflage des „Internationalen Widdersteinlaufs“ die 15 Kilometer lange Runde um das Walser Wahrzeichen unter ihre Sohlen. Sieger **Thomas Langer** verfehlte mit der Tagesbestzeit von 1 h 19 min den von ihm gehaltenen Streckenrekord nur um eineinhalb Minuten.

Vor dem steilen Anstieg zum Gemstelpass setzte sich eine Dreiergruppe mit Thomas Langer, **Michael Barz** und **Florian Koller** ab. Die drei Topläufer ließen auch beim supersteilen und rutschigen Downhill ins Bärgrundtal nichts anbrennen und holten sich die ersten drei Plätze. Starke Konkurrenz erhielten die Allgäuer durch Lokalmatador **Seppi Neuhauser**, der im Ziel auf den Sieger lediglich etwas mehr als eine Minute Rückstand aufzuweisen hatte und den vierten Platz in der Gesamtwertung erringen konnte. Bei den Damen verfehlte die Siegerin **Gerti Ott** aus Memmingen mit 1 h 42 min nur um eine halbe Minute den Streckenrekord. Schnellste Walserin auf dem fünften Rang war **Angelika Pühringer** mit exakt zwei Stunden. Tri-Team-Chef Seppi Neuhauser zeigte sich mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Und: „Im kommenden Jahr wollen wir die Vorarlberger Berglaufmeisterschaft ins Kleinwalsertal holen.“

Alle Ergebnisse des Int. Widdersteinlaufs unter www.widdersteinlauf.de

„3. Int. Widdersteinlauf“

Widdersteinlauf – Berglaufsport der Sonderklasse

Bei leicht bedecktem Himmel, also bei idealstem Laufwetter, gab um 9 Uhr der Bürgermeister Werner Strohmeier für 78 Männer und 13 Frauen den Startschuß zum 3. Widdersteinlauf.

Nach den ersten vier leichten Kilometern nahmen eine Dreiergruppe mit den Allgäuer Favoriten an der Spitze dicht gefolgt von einer Vierergruppe mit Seppi Neuhauser den steilen Anstieg zum Gemstelpaß in Angriff. Die drei Spitzenläufer – der Sieger von 2001 Thomas Langer, der Allgäuer Berglaufmeister Florian Koller und Michael Barz – erreichten als erste den Kulminationspunkt bei der Widdersteinhütte und blieben auch auf dem rutschigen Weg hinunter in das Bärguntal bis zum Ziel unerschütterlich. Nur Michael Barz gelang es noch, vom 3. auf den 2. Platz vorzulaufen. Im Ziel trennten nur 23 Sekunden das Spitzentrio. Wie vor zwei Jahren konnte Thomas Langer den Sieg für sich verbuchen, mit 1:19:17 eineinhalb Minuten über seinem eigenen Streckenrekord.

Auch wenn der Versuch, die Allgäuer Dominanz zu brechen, nicht gelungen ist, so rückten die Zeiten der weiteren Bergläufer enger zusammen. Insgesamt konnten dieses Jahr 14 Läufer die 1:30 „Schallmauer“ unterbieten, und der 4. platzierte Seppi Neuhauser verlor auf den Sieger lediglich 1:25 Minuten. Zu den Topläufern gehörten aus dem Walsertal im weiteren Gerhard Weißenbach (14. Gesamtrang; 1:28:42), Daniel Benauer (17.; 1:30:43), Sebastian Felder (19.; 1:31:40), Stefan Schächer (22.; 1:31:57) und Alwin Moosbrugger (25.; 1:33:42). Auch Pfarrer Josef Walter nahm wieder am Lauf teil und verbesserte seine persönliche Bestzeit um knapp 12 Minuten auf 1:44:06 (42.). Ein ähnliches Bild bot die Siegerliste bei den Damen. Vier Frauen schafften den Rundlauf unter zwei Stunden, und alle kamen aus dem benachbarten Allgäu. Der Tagessieg ging an Gerti Ott aus Memmingen, die mit 1:42:04 nur wenige Sekunden über dem Damen-Streckenrekord blieb. Als schnellste Frau vom Walsertal belegte Angelika Pühringer mit 2:00:43 den 6. Platz.

Viele SportlerInnen waren beeindruckt von diesem Berglauf, von der Schönheit des Geländes und von der Organisation, und kündigten an, auch im nächsten Jahr an diesem tollen Wettkampf teilzunehmen. Das Tri-Team Kleinwalsertal gratuliert allen LäuferInnen zu ihrer großartigen Leistung.

Weitere Informationen und die gesamten Ergebnislisten finden sich auf der Homepage www.widdersteinlauf.de und auf der Homepage von Stefan Heim <http://berg.heim.at/zermatt/440205>.







Widdersteinlauf 2003. Wie jedes Jahr eine Herausforderung. Ich stehe um 7 Uhr auf. War zwar schon eine Weile wach und habe nur auf das Abgehen des Weckers gewartet. Ich wollte aber nicht aufstehen, denn was soll ich so lange in der Früh machen. Der erste Blick wie üblich aus dem Fenster. Bedeckt, aber trocken. Sieht schon mal nicht schlecht aus. Dann war erst mal gemütlich frühstücken angesagt. Heute war ich in der Früh irgendwie nervös.

Um 8 Uhr schau ich mal ein wenig raus. Ich höre einen Hirsch in bester Brunftmanier gar nicht weit weg röhren. Der war im Gemstelboden, höchstens um die 300 Meter entfernt. Dann treffe ich Susi, Daniela und Andrea. Sie gehen ein Stück hoch um uns anzufeuern. Der Tag beginnt auf jeden Fall schon mal sehr gut.

Ich wärme mich ein wenig auf und stelle fest dass ich bei den Dehnübungen ziemlich „gschtäär“ (auf deutsch vielleicht ungelenkig oder so ähnlich) bin. Wird hoffentlich an der frühen Uhrzeit liegt. Dann begeben ich mich langsam an den Startplatz im 2 km entfernten Baad. Da wumstelt es schon von Läufern und man trifft natürlich einige bekannte Gesichter. Gemütlich geht es zum Startnummern holen. Dieses Jahr laufe ich mit meinem Arbeitskollegen „Pille“ im Team. Wir haben schon die anderen zwei Bewerbe der IPEK- Mountain-Serie bestritten und hoffen vielleicht noch ein paar Punkte zu ergattern. Alwin hat dieses mal ein Team mit Erich Pühringer. Wir stellen fest, dass sich heute ziemlich viele sehr gute Läufer an den Start begeben werden. Nach dem Startnummern holen geht es an das übliche Aufwärmen.

Um neun Uhr ist der Startschuss und ich habe mich wie üblich neben Alwin platziert. Der legt gleich ein Tempo vor, dass mir halb schwindlig wird. Ich habe wirklich Mühe an ihm dran zu bleiben. Vor der Gemstelbodenbrücke hat er dann so zwei, drei Meter Vorsprung. Ich hoffe schon auf den ersten Anstieg, der in den Gemstelboden führt, weil sonst habe ich überhaupt keine Chance. An der Gemstelbodenbrücke steht dann der erste Fanclub. Meine Familie, Hausgäste Mein älterer Bruder schaut mich schon recht kritisch an und gibt wie üblich lautstark kund, dass man kämpfen muss. Das war in seiner aktiven Zeit etwas das er bis zum Umfallen beherrschte. Brav wie ich bin, gehorchte ich natürlich meinem Bruderherz und lief an dem kleinen Anstieg wieder an Alwin ran. Ins Gemstel war dann ich an der Reihe und versuchte ein wenig Tempo zu machen. Trotzdem musste ich wieder entdecken, dass uns Rosi Kremser überholt. Sogar schon früher wie vor zwei Jahren. Ich glaub sie will mich ins Gemstel rein immer etwas ärgern (oder Rosi??). Der einzige Unterschied war dass sie uns dieses mal nicht davon lief und wir eigentlich mehr oder weniger miteinander liefen. Bei Bernhard's Gemstel kam dann der nächste Fanclub, angeführt von meinem jüngeren Bruder. Hier wurden wir gleich mit Glocken und „Bommera“ angefeuert. Eigentlich konnte ich schon da nicht mehr, weil mir das Anfangstempo einfach zu hoch

war. Wie soll das nur gut gehen? Ich überlegte mir trotzdem schon mal wo ich im Steilen einen Angriff starten sollte. Gleich nach der Hintergemstelhütte, oder erst später nach der Bachdurchquerung. Noch war ich etwas ungeschlüssig. Nach der Hintergemstelhütte ließ ich erst mal Alwin vor, bekam aber dann doch den Rappel und zog das Tempo voll an. Volles Risiko und ich gab echt ziemlich viel. Leider merkte ich dass es mir heute im Stieg nicht ganz so leicht von der Hand ging. Bereits im „Klammera-Tobel“ war es eigentlich gelaufen und ich wollte Alwin vorlassen, der wollte nicht mal. War vielleicht doch ziemlich hoch das Tempo, aber ich war fertig. Irgendwann hat er sich dann doch erbarmt und ist vorgegangen, aber ich hatte keine Kraft mehr zu folgen. Außerdem habe ich da ein wenig die Orientierung verloren, da zwei Läufer gleich hinter ihm herzogten. Da stand ich dann etwas neben der Kappe. Von da gab es eigentlich nur mehr irgendwie ins Ziel kommen.

Nach der Bachdurchquerung hatte ich mich dann doch wieder so weit erholt, dass ich mich noch mal ein wenig aufraffte und versuchte Boden gut zu machen. Leider kam ich nicht viel an Alwin und die zwei Läufer die mit ihm liefen näher. Bei der Obergemstelhütte war ich schon wieder ziemlich fertig. Dort standen aber zum Glück Susi, Daniela und Andrea, die mich dann ziemlich aufbauten. Danach bin ich dann ziemlich viel gegangen und Rosi die einige Meter hinter mir lief konnte ich irgendwie auch nicht abschütteln. Wie soll dieser Lauf nur ausgehen, wenn ich mir bei meinen Lieblingsabschnitten und vermeintlichen Stärken so schwer tu. Alles ging heute schwer. Ich redete mir ein, dass ich nur irgendwie noch zum Gemstelpass hoch kommen muss und dann es heute eben mal abwärts krachen lasse.

Vor der kleinen Bachquerung, bevor es auf die Serpentina vor dem Gemstelpass geht drehe ich mich mal kurz um und bin ziemlich irritiert. Rosi hatte ich ja die ganze Zeit gesehen, aber dann sah ich auch noch Pille, den ich eigentlich weit vor mir gerechnet habe und unseren Herrn Pfarrer. Verdammt, jetzt muss ich wirklich etwas tun. Sie waren zwar schon noch ein gutes Stück hinter mir, aber so ein Vorsprung ist auch schnell verloren. Vor allem schätzte ich Pille auf dem Teilstück vom Gemstelpass zum Hochalppass als sehr schnell ein. Eigentlich war Alwin auch noch nicht so weit vor mir. Wobei in diesem Teilabschnitt die Perspektive immer ein wenig täuscht. Ich schaffte es dann doch noch einigermaßen auf den Gemstelpass und hatte wie wir später feststellten so 2 Minuten Rückstand auf Alwin. Diese Zeit hätte ich als Vorsprung gebraucht, aber heute war er auch im Anstieg zu stark für mich. Ich war nur froh dass ich hoch gekommen bin und versuchte oben das Tempo wieder anzuziehen.

Ich glaube dass es mir dann auch ganz gut gelungen ist, denn ich sah bald Rosi, Pille und die anderen nicht mehr. Ich drehte mich aber auch gar nicht erst um. Konzentrierte mich nur noch nach vorne. Ich muss heute wenigstens abwärts gut laufen. Nach der Widdersteinhütte überholte ich einen, der sich gerade am Übergeben war. Hat nicht gerade gut ausgeschaut. In dem kleinen Tobel, wo es ein paar kleine Serpentina runter geht habe ich dann fast einen umgelaufen, weil ich zu blöd war dran vorbei zu kommen, bzw. mir zu spät eingefallen ist dass ich ja etwas sagen könnte. Die hatten beim Abwärts laufen das Problem, das normalerweise ich immer habe. Ich habe schon bei diesem kurzen Stück abwärts gemerkt, dass ich heute genug Mut habe zum es krachen lassen. Der Anstieg auf den Seekopf war dann noch mal ziemlich mühsam, dann begann die „Talfahrt“. Etwas stutzig machte mich dann, dass zwei Läufer vor mir nicht zur Hochalphütte abbogen, da es am Vortag noch geheißen hat, dass man dort vorbei laufen muss und da jemand steht. Der andere Weg ist nämlich ca. 30 Sekunden schneller. Also bog ich dann doch zur Hütte ab und die hinter mir folgten auch diesem Weg. War ja auch so ausgesteckt. Man hat von oben auch jemand an der Hochalphütte sitzen gesehen und nicht nur ich habe mich dann geärgert, dass das gar keine Kontrolle war, sondern nur ein Tourengeher. Geärgert habe ich mich und auch einige andere, weil eben einige den geraden Weg genommen haben.

Vor lauter Ärger bekam ich dann vermutlich auch noch Seitenstechen und das wo ich doch jetzt Gas geben wollte. Irgendwie verging es dann aber doch wieder und von der Hochalphütte ging es dann ziemlich im Flug abwärts. Einmal saß ich zwar fast auf dem Hosenboden, aber es lief einfach. Ich überholte sogar ein paar Läufer. War aber vermutlich weil ich den Weg besser gekannt habe. Hat mich aber trotzdem ziemlich aufgebaut. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich irgendwann einmal so gut abwärts gelaufen bin. Das obwohl es alles andere wie gut zu laufen war. Es war am heutigen Tag sehr rutschig. Bis zur Mittelalpe kam ich dann auch einwandfrei und den nächsten Teil abwärts bin ich dann doch ein paar mal ein paar Meter dahin geschlittert. Da war ich ein paar mal am Fluchen und die Tourengeher die gerade aufwärts kamen, haben mich wohl ein bisschen entgeistert angeschaut. Was die zwei dachten, die hinter mir herliefen, weiß ich allerdings nicht. Ich glaube die waren recht froh dass sie hinter mir herlaufen durften, da ich vermutlich meistens den kürzesten Weg getroffen habe.

Vor der Bärgunthütte, wo es wieder eben wird überstand ich auch die Stelle wo ich irgendwie meistens stürfle, obwohl es da gar keinen Grund zum Stürfeln gibt. Das einzige Pech war, dass ich da schon keine Kraft mehr hatte. Oh, oh, das Bärgunt ist so eeeeeewig lang. Bei der Bärgunthütte wurden wir dann auch noch mal mit Glocken und „Bommera“ vorwärts getrieben. Die zwei die sich in meinem Windschatten eingenistet haben, lösten sich dann mal aus diesem und gaben ihre Hinteransicht zum Besten. Musste ich mir gar nicht so lange ansehen, da ich total platt war. Ich gab aber natürlich schon noch mein bestes, schließlich wollte ich ja noch vor Pille ins Ziel kommen. Ich sah mich um, konnte aber zum Glück niemand entdecken. Jetzt hieß es nur noch sich von Anhaltspunkt zu Anhaltspunkt vortasten. Sonst wäre ich wohl nie in Baad angekommen. Zum Glück kenne ich das Tal gut genug, so dass ich genug Anhaltspunkte in wenigen Abständen finden konnte. Total am Ende kam ich dann mit einer Zeit von 1 Stunde 38 Minuten und 2 Sekunden in Baad im Ziel an. Persönliche Bestzeit. 17. Rang in der Klasse M30 (1964-1973). Im Team mit „Pille“ (Flori Felder) 13. Rang. Eigentlich gar nicht so schlecht die Zeit, aber irgendwie freute ich mich trotzdem nicht so richtig, da der ganze Lauf ein Kampf war. Außerdem war vor zwei Wochen das Training auf Zeit, trotz Sturz und Krämpfen nicht besonders viel langsamer. Ich glaube es lag heute am verdammt hohen Anfangstempo und dazu war vom Gefühl her heute nicht mein allerbestes Tag.

Die Bestzeit bei den Herren schaffte Thomas Langer, mit 1:19:17 und bei den Damen Gerti Ott mit 1:42:04. Von den Walser Läufern gab es dieses Jahr hervorragende Zeiten. Vor allem Seppi Neuhauser hat mit 1:20:42 eine Wahnsinns Zeit gelaufen. Aber auch Gerhard Weißenbach, Sebastian Felder, Daniel Benauer, Stefan Schächer und Alwin Moosbrugger haben fantastische Zeiten. Wie üblich gibt es hier ein Walser Auflistung. Hoffe ich habe niemand vergessen.

Bei der iPEK-Mountain-Serie konnte ich mit „Pille“ den 3. Rang erreichen.
Die offiziellen Ergebnislisten findet man auf der Homepage vom Widdersteinlauf: [Ergebnislisten](#)

Walser-Wertung (keine offizielle Wertung, Sonderwertung von mir; in Klammer die Zeiten aus den Vorjahren, 2002 / 2001)

Seppi Neuhauser	Tri-Team Kleinwalsertal	1:20:42,082 (1:30:15,67 / 1:23:37,573)
Gerhard Weißenbach	Tri-Team Kleinwalsertal	1:28:42,333 (- / 1:27:43,359)
Daniel Benauer	Tri-Team Kleinwalsertal	1:30:43,193 (1:46:57,46 / 1:31:56,969)
Sebastian Felder	Hirschegg	1:31:40,312 (1:43:07,74 / -)
Stefan Schächer	Tri-Team Kleinwalsertal	1:31:57,667 (- / -)
Alwin Moosbrugger	Tri-Team Kleinwalsertal	1:33:42,756 (1:38:54,02 / 1:36:40,198)
Stefan Heim	Tri-Team Kleinwalsertal	1:38:02,150 (1:40:04,36 / 1:39:51,140)
Flori Felder ("Pille")	Tri-Team Kleinwalsertal	1:38:45,411 (- / -)
Seppi Mennel	Tri-Team Kleinwalsertal	1:41:06,488 (1:38:53,57 / 1:31:56,969)
Josef Walter (Pfarrer von Mittelberg)	Mittelberg	1:44:06,087 (- / 1:55:44,127)
Gisi Hilbrand	Feuerwehr Mittelberg	1:48:01,179 (- / 1:56:31,926)
Joachim Paul	Käsestadel	1:49:38,156 (- / -)
Erich Pühringer	Tri-Team Kleinwalsertal	1:51:10,880 (- / -)
Patrick Schuster	SC Tiefenbach	1:57:44,997 (- / -)
Johann Kessler	Tri-Team Kleinwalsertal	1:58:46,671 (1:58:46,54 / 2:10:52,00)
Hubert Wüstner	Tri-Team Kleinwalsertal	2:00:40,069 (- / 2:04:09,333)
Angelika Pühringer	Tri-Team Kleinwalsertal	2:00:43,055 (2:03:45,67 / -)
Markus Dodier	Tri-Team Kleinwalsertal	2:07:43,066 (2:28:22,54 / -)

Marion Kessler	Tri-Team Kleinwalsertal	2:11:05,924 (2:16:57,46 / -)
Susanne Zweng	Tri-Team Kleinwalsertal	2:26:01,822 (- / -)
Manfred Baral (heute als Mitläufer von Jeff Drost aus New Jersey, USA)	Tri-Team Kleinwalsertal	2:28:59,065 (2:00:51,19 / -)



Die Veranstaltung wurde mehrmals im Allgäu-TV und RSA-Allgäu gesendet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die tolle Berichterstattung.

Einige Läufer-Reaktionen

Hallo ihr im Kleinwalsertal,
 habe während meines Urlaubs an eurem supertollen Berglauf teilgenommen !!! War mein allererster !! Ich war überwältigt vom Bergpanorama ! Alles war super gut: Verpflegung, Organisation, Leute ...alles ganz toll !! Möchte auf diesem Wege den 'Mitläufer' aus Überlingen grüßen (war mit seiner Mutter da). Freue mich schon riesig auf die Bilder !! Bis zum nächsten Mal Eure begeisterte 'Bergläuferin' !!

[Monika Schaefer](#), Deutschland
 (keine Homepage)
 Montag, 6. Okt. 2003 um 15:04:51



Eintrag Nr. 31:

Hallo Ihr Walser,

auch diese Jahr wieder ein super Lauf. Alles hat prima geklappt, von der Anmeldung, über die Verpflegung während und nach dem Lauf bis hin zum Shuttle-Service zur Dusche. Auch hat dieses Jahr das Wetter wieder mitgespielt und auf die Bilder vom Lauf freu ich mich auch schon. Ein ganz dickes Lob an Seppi und sein Team.

Und das letzte Septemberwochenende werde ich mir auch fürs nächste Jahr freihalten. Bis dahin wünsch ich Euch alles gute.

Thomas Nesbeda (Startnummer 39)
TV Pfullendorf / Baden

[Nesbeda Thomas](#), Deutschland
(Montag, 29. Sep. 2003 um 10:05:12)



Hallo Ihr vom Tri-Team,

tolles Wetter habt Ihr bereitgestellt, die Fernsicht war O.K. und zu kalt war es auch nicht, also 'toll organisiert', nur den Muskelkater hättet Ihr weglassen können.

Jetzt ernst:

Mir hat es super gefallen und der Rahmen war wie 'gewohnt' 'sauguat'.

Gruss Markus

P.S.: Und Edith, dieses Jahr war sogar der Tee warm, bin aber auch ein wenig schneller gelaufen als letztes Jahr!!!

Markus, Mittelberg Österreich
(keine Homepage)
Sonntag, 28. Sep. 2003 um 21:30:48



Eintrag Nr. 29:

Auch wenn es mir dieses Jahr etwas schwer fiel, war es wieder ein super Lauf. Die 1:20 von Seppi habe ich natürlich lobend erwähnt!

**Wie lang seid ihr noch gehockt?
Dann bis zum nächsten Training.
Gruß Stefan**

Stefan, Österreich
([Stefans Homepage](#))
Sonntag, 28. Sep. 2003 um 10:33:12



Die Veranstaltung wurde mehrmals im Allgäu-TV und RSA-Allgäu gesendet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die tolle Berichterstattung.

Ergebnisse Klassenwertung

Jugend männlich (1986/1987)

Rang	StN	Cup-Nr. - Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	56	Schuster Patrick	SC Tiefenbach	1986	1:57:44.997

Herren Hauptklasse (1974-1983)

Rang	StN	Cup-Nr. - Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	52	Koller Florian	SSV Wertach	1974	1:19:40.475
2.	58	Stachl Tim	TSV Buchenberg LL	1978	1:27:29.414
3.	40	12-Benauer Daniel	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1983	1:30:43.193
4.	60	Felder Sebastian	Hirscheegg	1974	1:31:40.312
5.	2	Schächer Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1974	1:31:57.667
6.	35	Feuerle Christian	Wälderteam	1975	1:34:21.565
7.	22	Froeder Sandro	TSV Ingelfingen	1974	1:39:34.071
8.	36	Ranz Jürgen	SV Steinheim	1975	1:41:39.553
9.	25	Rabl Fabian	Linz	1975	1:46:24.428
10.	81	Grömmer Thorsten	SC Oberstaußen	1977	1:46:59.905
11.	16	Heink Klaus	Team Hercules	1976	1:48:38.670
12.	65	Schwarz Rainer	BSG Bosch	1972	1:50:49.407
13.	32	Bauer Daniel	Naturfreundejugend Leiblachtal	1978	1:54:13.489
14.	68	Reindl Andreas	LLC Marathon Regensburg	1975	2:13:49.652

Herren M 30 (1964-1973)

Rang	StN	Cup-Nr. - Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	28	Langer Thomas	TSV Mindelheim	1969	1:19:17.291
2.	30	Barz Michael	TSV Durach	1973	1:19:39.151
3.	1	18-Neuhauser Seppi	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1967	1:20:42.082
4.	87	Ollech Axel	LG Geroldseck-Lahr	1964	1:21:46.522
5.	86	Ollech Albrecht	SSV Wertach	1964	1:23:10.018
6.	5	571-Zingl Wolfgang	OLC Wienerwald	1971	1:23:31.684
7.	63	Mair Konrad	Gipfelstürmer Immenstadt	1967	1:24:07.834
8.	62	Veit Michael	Gipfelstürmer Immenstadt	1968	1:27:28.865
9.	51	Maul Robert	SSV Wertach	1966	1:28:39.765
10.	64	Weissenbach Gerhard	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	1:28:42.333
11.	34	197-Haslinger Hans-Jörg	LAG Genböckhaus Ried	1965	1:30:36.156
12.	19	Spatzier Hansmartin	Team Herkules	1965	1:31:18.749
13.	21	Richlik Uwe	TSV Ingelfingen	1967	1:32:24.829
14.	6	102-Moosbrugger Alwin	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1972	1:33:42.756
15.	20	Steck Thomas	Petter Freeks	1967	1:36:56.136
16.	18	Bach Dieter	Team Herkules	1967	1:37:22.503
17.	53	Heim Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1971	1:38:02.150
18.	54	Felder Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1968	1:38:45.411
19.	17	Bach Uwe	Team Herkules	1971	1:38:58.196
20.	66	Timmermann Stefan	TSV Blaichach	1965	1:39:40.554
21.	94	Tröster Martin	Amelie-Runner	1965	1:39:55.681
22.	88	311-Kuchenmeister Martin	Pol.SV.Leoben	1969	1:44:21.909
223.	78	Duerr Andreas	SG Walldorf Astoria	1965	1:45:51.099
24.	92	Pühringer Erich	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1964	1:51:10.880

25.	85	Koch Dirk	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	1:51:32.226
26.	11	Doll Markus	DAV Sektion Tübingen	1964	1:53:42.081
27.	39	Nesbeda Thomas	TV Pfullendorf	1968	1:54:53.368
28.	45	Glockzin Jens	TC Altstädten	1968	2:01:53.383
29.	89	Dodier Markus	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1972	2:07:43.066
30.	96	Drost Jeff	New Jersey, USA	1963	2:28:58.439
31	97	Baral Manfred	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1966	2:28:59.065

Herren M 40 (1954-1963)

Rang	StN	Cup-Nr. Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	29	Jesse Roland	TSV Mindelheim	1959	1:26:02.224
2.	55	Rasch Wolfgang	Bergwacht Immenstadt	1960	1:26:55.841
3.	27	Kremser Erich	TSV Mindelheim	1960	1:30:16.263
4.	80	Kiesel Toni	SSV Niedersonthofen	1958	1:31:45.506
5.	82	Hauser Gerald	ASV Waldburg	1963	1:31:50.336
6.	93	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	1960	1:32:23.213
7.	59	Manz Hannes	Gipfelstürmer Immenstadt	1959	1:34:11.826
8.	77	Schweinberg Manfred	SC Füssen	1960	1:37:55.591
9.	98	Mennel Sepp	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1962	1:41:06.488
10.	24	Geiger Roman	FFO	1961	1:43:51.947

11.	23	Walter Josef	Mittelberg	1961	1:44:06.087
12.	14	Tatzl Peter	LT Urbach	1956	1:46:49.919
13.	49	Mende Dr. Jürgen	TSV Oberstdorf	1957	1:47:48.857
14.	8	Hilbrand Gisi	Feuerwehr Mittelberg	1962	1:48:01.179
15.	9	Buhles Klaus	Wolfersdorf	1956	1:54:07.148
16.	3	103-Kessler Johann	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1961	1:58:46.671
17.	69	Wüstner Hubert	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1959	2:00:40.069
18.	7	Meusburger Thomas	Feuerwehr Mittelberg	1962	2:02:15.203
19.	41	Höpfinger Harald	TSV Oberstdorf	1962	2:06:56.475
20.	44	Steck Guido	Tausendfüßler Ulm	1957	2:07:48.053
21.	13	Mainz Joachim	Benzheimer Emsberg Läufer	1961	2:30:23.323
22.	31	Siegmeyer Uwe	Murratal Runners	1960	2:31:39.455

Herren M 50 (1944-1953)

Rang	StN	Cup-Nr. Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	42	Fessler Konrad	LYC Lochau	1951	1:44:29.159
2.	99	Paul Joachim	Käsestadel	1948	1:49:38.156
3.	79	Grömmer Peter	TV Immenstadt	1949	1:49:45.303
5.	12	Grunenberg Hubert	LG Tuttlingen-Fridingen	1946	2:09:15.404
4.	95	Hiemer Hans	Boxring Allgäu	1945	2:17:47.793
6.	61	Mayerle Friedrich	Remshalden	1950	2:34:05.498

Herren M 60 (1934-1943)

Rang	StN	Cup-Nr. Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	48	Groß Georg	TSV Marktoberdorf	1938	1:34:51.749
2.	84	Glätzle Sylvester	TV Hindelang	1943	1:38:56.044
3.	38	Rebstock Hans Dieter	TSV Oberstdorf	1939	1:52:00.044
4.	15	Seiler Johann	LT Urbach	1937	2:00:45.057

Damen Hauptklasse (1974-1983)

Rang	StN	Cup-Nr. Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	33	Feuerstein Andrea	Wälderteam	1979	2:00:26.716

Damen W 30 (1964-1973)

Rang	StN	Cup-Nr. Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	83	Wolf Brigitte	TV Hindelang	1969	1:52:48.300
2.	90	Pühringer Angelika	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	2:00:43.055
3.	4	Kessler Marion	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1967	2:11:05.924
4.	91	Zweng Susanne	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1964	2:26:01.822
5.	67	Reindl Iris	LLC Marathon Regensburg	1969	2:30:02.912

Damen W 40 (1954-1963)

Rang	StN	Cup-Nr. Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	46	Ott Gerti	TV Memmingen	1962	1:42:04.422
2.	26	Kremser Rosi	TSV Mindelheim	1960	1:44:53.603
3.	47	Kraus Sabine	TV Memmingen	1963	1:50:25.856
4.	50	Mende Brigitta	TSV Oberstdorf	1957	2:08:13.393
5.	10	Schaefer Monika	Polizei Bonn	1956	2:27:25.387
6.	43	Volls-Steck Gudrun	Tausendfüßler Ulm	1959	2:43:21.306

Damen W 60 (1934-1943)

Rang	StN	Cup-Nr. Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	37	Rebstock Christa	TSV Oberstdorf	1943	2:24:17.106

Team- Herren

Rang	STN	Teilnehmer	Verein	Zeit	Gesamtzeit
1	86	Ollech Albrecht	SSV Wertach	01:23:10,02	
	87	Ollech Axel	LG Geroldseck-Lahr	01:21:46,52	02:44:56,54
2	29	Jesse Roland	TSV Mindelheim	01:26:02,22	
	28	Langer Thomas	TSV Mindelheim	01:19:17,29	02:45:19,51
3	52	Koller Florian	SSV Wertach	01:19:40,48	
	51	Maul Robert	SSV Wertach	01:28:39,77	02:48:20,24
4	63	Mair Konrad	Gipfelstürmer Immenstadt	01:24:07,83	
	62	Veit Michael	Burgberg	01:27:28,86	02:51:36,70
5	1	18-Neuhauser Seppi	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:20:42,08	
	2	Schächer Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:31:57,67	02:52:39,75
6	30	Barz Michael	TSV Durach	01:19:39,15	
	48	Groß Georg	TSV Marktoberdorf	01:34:51,75	02:54:30,90
7	55	Rasch Wolfgang	Bergwacht Immenstadt	01:26:55,84	
	80	Kiesel Toni	TSV Niedersonthofen	01:32:45,51	02:59:41,35
8	59	Manz Hannes	Gipfelstürmer Immenstadt	01:34:11,83	
	58	Stachl Tim	TSV Buchenberg LL	01:27:29,41	03:01:41,24
9	18	Bach Dieter	Team Herkules	01:37:22,50	
	19	Spatzier Hansmartin	Team Herkules	01:31:18,75	03:08:41,25
10	64	Weissenbach Gerhard	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:28:42,33	
	98	Mennel Josef	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:41:06,49	03:09:48,82
11	23	Froeder Sandro	TSV Ingelfingen	01:39:34,07	
	21	Richlick Uwe	TSV Ingelfingen	01:32:24,83	03:11:58,90
12	93	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	01:32:23,21	
	94	Tröster Martin	Amelie Runner	01:39:55,68	03:12:18,89
13	54	Felder Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:38:45,41	
	53	Heim Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:38:02,15	03:16:47,56
14	34	Haslinger Hans-Jörg	LAG Gemböckhaus Ried	01:30:36,16	
	9	Buhles Klaus	Wolfersdorf	01:54:07,15	03:24:43,30
15	6	Moosbrugger Alwin	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:33:42,76	

	92	Pühringer Erich	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:51:10,88	03:24:53,64
16	17	Bach Uwe	Team Herkules	01:38:58,20	
	16	Heink Klaus	Team Herkules	01:48:38,67	03:27:36,87
17	65	Schwarz Rainer	BSG Bosch	01:50:49,41	
	66	Timmermann Stefan	TSV Blaichach	01:39:40,55	03:30:29,96
18	79	Grömmer Peter	TV Immenstadt	01:49:45,30	
	81	Grömmer Thorsten	SC Oberstaufen	01:46:59,91	03:36:45,21
19	14	Tatzl Peter	LT Urbach	01:46:49,92	
	15	Seiler Johann	LT Urbach	02:00:45,06	03:47:34,98
20	7	Meusburger Thomas	Feuerwehr Mittelberg	02:02:15,20	
	8	Hilbrand Gisi	Feuerwehr Mittelberg	01:48:01,18	03:50:16,38
21	97	Baral Manfred	TRI-TEAM Kleinwalsertal	02:28:59,07	
	96	Drost Jeff	New Jersey, USA	02:28:58,44	04:57:57,50
Team-Damen					
Rang	Start-Nr.	Teilnehmer	Verein	Zeit	
1	46	Ott Gerti	TV Memmingen	01:42:04,42	
	47	Kraus Sabine	TV Memmingen	01:50:25,86	03:32:30,28
2	90	Pühringer Angelika	TRI-TEAM Kleinwalsertal	02:00:43,05	
	91	Zweng Susanne	TRI-TEAM Kleinwalsertal	02:26:01,82	04:26:44,88

Team-Mixed

Rang	Start-Nr.	Teilnehmer	Verein	Zeit	Gesamtzeit
1	27	Kremser Erich	TSV Mindelheim	01:30:16,26	
	26	Kremser Rosi	TSV Mindelheim	01:44:53,60	03:15:09,87
2	84	Glätzle Sylvester	TV Hindelang	01:38:56,04	
	83	Wolf Brigitte	TV Hindelang	01:52:48,30	03:31:44,34
3	35	Feuerle Christian	Wälderteam	01:34:21,57	
	33	Feuerstein Andrea	Wälderteam	02:00:26,72	03:34:48,28
4	50	Mende Brigitta	TSV Oberstdorf	02:08:13,39	
	49	Mende Dr. Jürgen	TSV Oberstdorf	01:47:48,86	03:56:02,25
5	3	103-Kessler Johann	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:58:46,67	
	4	Kessler Marion	TRI-TEAM Kleinwalsertal	02:11:05,92	04:09:52,59
6	38	Rebstock Hans Dieter	TSV Oberstdorf	01:52:00,04	
	37	Rebstock Christa	TSV Oberstdorf	02:24:17,11	04:16:17,15
7	68	Reindl Andreas	LLC Marathon Regensburg	02:13:49,65	
	67	Reindl Iris	LLC Marathon Regensburg	02:30:02,91	04:43:52,56
8	44	Steck Guido	Tausendfüßler Ulm	02:07:48,05	
	43	Volls-Steck Gudrun	Tausendfüßler Ulm	02:43:21,31	04:51:09,36

Herren

Rang	StN	Cup-Nr. - Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	28	Langer Thomas	TSV Mindelheim	1969	1:19:17.291
2.	30	Barz Michael	TSV Durach	1973	1:19:39.151
3.	52	Koller Florian	SSV Wertach	1974	1:19:40.475
4.	1	18-Neuhauser Seppi	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1967	1:20:42.082
5.	87	Ollech Axel	LG Geroldseck-Lahr	1964	1:21:46.522

6.	86	Ollech Albrecht	SSV Wertach	1964	1:23:10.018
7.	5	571-Zingl Wolfgang	OLC Wienerwald	1971	1:23:31.684
8.	63	Mair Konrad	Gipfelstürmer Immenstadt	1967	1:24:07.834
9	29	Jesse Roland	TSV Mindelheim	1959	1:26:02.224
10.	55	Rasch Wolfgang	Bergwacht Immenstadt	1960	1:26:55.841
11.	62	Veit Michael	Gipfelstürmer Immenstadt	1968	1:27:28.865
12.	58	Stachl Tim	TSV Buchenberg LL	1978	1:27:29.414
13.	51	Maul Robert	SSV Wertach	1966	1:28:39.765
14.	64	Cup-Weissenbach Gerhard	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	1:28:42.333
15.	27	Kremser Erich	TSV Mindelheim	1960	1:30:16.263
16.	34	197-Haslinger Hans-Jörg	LAG Genböckhaus Ried	1965	1:30:36.156
17.	40	12-Benauer Daniel	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1983	1:30:43.193
18.	19	Spatzier Hansmartin	Team Herkules	1965	1:31:18.749
19.	60	Felder Sebastian	Hirschegg	1974	1:31:40.312
20.	80	Kiesel Toni	SSV Niedersonthofen	1958	1:31:45.506
21.	82	Hauser Gerald	ASV Waldburg	1963	1:31:50.336
22.	2	Schächer Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1974	1:31:57.667
23.	93	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	1960	1:32:23.213
24.	21	Richlik Uwe	TSV Ingelfingen	1967	1:32:24.829
25.	6	102-Moosbrugger Alwin	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1972	1:33:42.756
26.	59	Manz Hannes	Gipfelstürmer Immenstadt	1959	1:34:11.826
27.	35	Feuerle Christian	Wälderteam	1975	1:34:21.565
28.	48	Groß Georg	TSV Marktoberdorf	1938	1:34:51.749
29.	20	Steck Thomas	Petter Freeks	1967	1:36:56.136
30.	18	Bach Dieter	Team Herkules	1967	1:37:22.503
31.	77	Schweinberg Manfred	SC Füssen	1960	1:37:55.591
32.	53	Heim Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1971	1:38:02.150
33.	54	Felder Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1968	1:38:45.411
34.	84	Glätzle Sylvester	TV Hindelang	1943	1:38:56.044
35.	17	Bach Uwe	Team Herkules	1971	1:38:58.196
36.	22	Froeder Sandro	TSV Ingelfingen	1974	1:39:34.071
37.	66	Timmermann Stefan	TSV Blaichach	1965	1:39:40.554
38.	94	Tröster Martin	Amelie-Runner	1965	1:39:55.681
39.	98	Mennel Sepp	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1962	1:41:06.488
40.	36	Ranz Jürgen	SV Steinheim	1975	1:41:39.553
41.	24	Geiger Roman	FFO	1961	1:43:51.947
42.	23	Walter Josef	Mittelberg	1961	1:44:06.087
43.	88	311-Kuchenmeister Martin	Pol.SV.Leoben	1969	1:44:21.909
44.	42	Fessler Konrad	LYC Lochau	1951	1:44:29.159
45.	78	Duerr Andreas	SG Walldorf Astoria	1965	1:45:51.099
46.	25	Rabl Fabian	Linz	1975	1:46:24.428
47.	14	Tatzl Peter	Lt Urbach	1956	1:46:49.919
48.	81	Grömmmer Thorsten	SC Oberstaufen	1977	1:46:59.905
49.	49	Mende Dr. Jürgen	TSV Oberstdorf	1957	1:47:48.857
50.	8	Hilbrand Gisi	Feuerwehr Mittelberg	1962	1:48:01.179

51.	16	Heink Klaus	Team Hercules	1976	1:48:38.670
52.	99	Paul Joachim	Käsestadel	1948	1:49:38.156
53.	79	Grömmmer Peter	TV Immenstadt	1949	1:49:45.303
54.	65	Schwarz Rainer	BSG Bosch	1972	1:50:49.407
55.	92	Pühringer Erich	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1964	1:51:10.880

56.	85	Koch Dirk	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	1:51:32.226
57.	38	Rebstock Hans Dieter	TSV Oberstdorf	1939	1:52:00.044
58.	11	Doll Markus	DAV Sektion Tübingen	1964	1:53:42.081
59.	9	Buhles Klaus	Wolfersdorf	1956	1:54:07.148
60.	32	Bauer Daniel	Naturfreundejugend Leiblachtal	1978	1:54:13.489
61.	39	Nesbeda Thomas	TV Pfullendorf	1968	1:54:53.368
62.	56	Schuster Patrick	SC Tiefenbach	1986	1:57:44.997
63.	3	103-Kessler Johann	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1961	1:58:46.671
64.	69	Wüstner Hubert	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1959	2:00:40.069
65.	15	Seiler Johann	LT Urbach	1937	2:00:45.057
66.	45	Glockzin Jens	TC Altstädten	1968	2:01:53.383
67.	7	Meusburger Thomas	Feuerwehr Mittelberg	1962	2:02:15.203
68.	41	Höpfinger Harald	TSV Oberstdorf	1962	2:06:56.475
69.	89	Dodier Markus	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1972	2:07:43.066
70.	44	Steck Guido	Tausendfüßler Ulm	1957	2:07:48.053
71.	12	Grunenberg Hubert	LG Tuttingen-Fridingen	1946	2:09:15.404
72.	68	Reindl Andreas	LLC Marathon Regensburg	1975	2:13:49.652
73.	95	Hiemer Hans	Boxring Allgäu	1945	2:17:47.793
74.	96	Drost Jeff	New Jersey, USA	1963	2:28:58.439
75.	97	Baral Manfred	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1966	2:28:59.065
76.	13	Mainz Joachim	Benzheimer Emsberg Läufer	1961	2:30:23.323
77.	31	Siegmeyer Uwe	Murrthal Runners	1960	2:31:39.455
78.	61	Mayerle Friedrich	Remshalden	1950	2:34:05.498

Damen

Rang	StN	Cup-Nr. - Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
Rang	StN	Cup-Nr. Teilnehmer	Verein	JG	Laufzeit
1.	46	Ott Gerti	TV Memmingen	1962	1:42:04.422
2.	26	Kremser Rosi	TSV Mindelheim	1960	1:44:53.603
3.	47	Kraus Sabine	TV Memmingen	1963	1:50:25.856
4.	83	Wolf Brigitte	TV Hindelang	1969	1:52:48.300
5.	33	Feuerstein Andrea	Wälderteam	1979	2:00:26.716
6.	90	Pühringer Angelika	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	2:00:43.055
7.	50	Mende Brigitta	TSV Oberstdorf	1957	2:08:13.393
8.	4	Kessler Marion	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1967	2:11:05.924
9	37	Rebstock Christa	TSV Oberstdorf	1943	2:24:17.106
10.	91	Zweng Susanne	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1964	2:26:01.822
11.	10	Schaefer Monika	Polizei Bonn	1956	2:27:25.387
12.	67	Reindl Iris	LLC Marathon Regensburg	1969	2:30:02.912
13.	43	Volls-Steck Gudrun	Tausendfüßler Ulm	1959	2:43:21.306

powered by IQ-Diskont

Rückblick Widdersteinlauf 2001 - 2003

Aus der Liste **Bestzeiten** können Sie alle Zeiten der Läufer vom 1. Widdersteinlauf bis zum 3. Widdersteinlauf 2003 herauslesen.

Herren:

Sieger 2001 war	Langer Thomas	Zeit: 1:17:51.431
Sieger 2002 war	Schießel Helmut	Zeit: 1:22:38.93
Sieger 2003 war	Langer Thomas	Zeit: 1:19:17.291

Damen:

Sieger 2001 war	Siman Marie	Zeit: 1:41:29.095
Sieger 2002 war	Siman Marie	Zeit: 1:48:53,32
Sieger 2003 war	Ott Gerti	Zeit: 1:42:04.422

Klaus Stiglechner, Ehrenpräsident des TRI-TEAMS Kleinwalsertal, hat im Jahre 2002 eine Wandertrophäe in Form eines geschnitzten Steinbocks gestiftet. Diese Wandertrophäe erhält der Teilnehmer, welcher drei mal hinter einander den Sieg errungen hat oder fünf mal insgesamt mit Unterbrechungen gesiegt hat.

